

Sehr beliebt sind ferner Musik-aufführungen aller Art: im heidnischen Olymp, wo Apollo und die Musen, Faunen und Satyrn mitwirken; im Himmel, wo die heilige Cäcilie die Orgel spielt und die lieben Engel singen oder auf allerlei Instrumenten musizieren, oder auch auf Erden, wo Personen in zeitgenössischer Tracht oder ganze Orchester vorgeführt werden. Häufig findet man auch auf dem Titel das Wappen des hohen Gönners, dem der Tonsetzer das Werk widmet, oder das Bildnis des so Geehrten oder auch das des Komponisten selbst. Von Biber und Kremberg bis auf Haydn, Mozart und Viotti haben sich zahlreiche Komponistenportraits auf den Titelblättern erhalten. In diese Reihe gehören auch die oben erwähnten Darstellungen der Übergabe des Werkes an den Papst oder sonst einen Großen der Erde. Schließlich können wir auf den Titeln Allegorien aller Art be-



Bild 55 / Aus „Bildertöne fürs Klavier. Von Franz Graf von Pocci.“ München 1835



Bild 56 / Aus „Alte und neue Soldatenlieder. Mit Bildern von Franz Graf von Pocci.“ Leipzig 1842. Verlag Mayer & Wigand